

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
شَهْرُ رَمَضَانَ الَّذِي أُنْزِلَ فِيهِ الْقُرْآنُ هُدًى لِّلنَّاسِ وَبَيِّنَاتٍ مِّنَ الْهُدَىٰ وَالْفُرْقَانِ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: رَغِمَ أَنْفُ رَجُلٍ ذُكِرْتُ عَنْدهُ فَلَمْ يُصَلِّ عَلَيَّ ، وَرَغِمَ أَنْفُ رَجُلٍ دَخَلَ عَلَيْهِ رَمَضَانُ ثُمَّ اسْتَلَخَ قَبْلَ أَنْ يُغْفَرَ لَهُ ، وَرَغِمَ أَنْفُ رَجُلٍ أَذْرَكَ عَنْدهُ أَبَوَاهُ الْكِبِيرَ فَلَمْ يُدْخِلَاهُ الْجَنَّةَ

Werte Gläubige!

Heute ist ein ganz besonderer Morgen. Während wir uns darüber freuen, einen Monat der Tugendhaftigkeit, des Segens und der Vergebung verbracht zu haben und aus diesem Anlass den Ramadan-Festtag begehen, begehen wir zugleich auch unseren wöchentlichen Festtag des Freitags. So lässt uns der Erhabene Allah also die Gnade zuteilwerden, beide Festtage gemeinsam zu begehen. Gelobt sei unser Erhabener Herr, der uns den gesegneten Ramadan, dessen Anfang Barmherzigkeit, dessen Mitte Vergebung und dessen Ende die Befreiung aus dem Höllenfeuer ist, vollenden ließ und uns diesen festlichen Morgen erleben lässt. Möge dies für uns alle ein glücklicher und segensreicher Tag sein!

Werte Muslime!

Ka'b Bin Udschra ؓ berichtete: „Bevor der Gesandte Allahs ﷺ einmal die Minber bestieg, sagte er zu uns: **„Kommt zur Minber!“** Er stieg die erste Stufe hinauf und sagte **„Amin!“** Er stieg die zweite Stufe hinauf und sagte **„Amin!“** Dann stieg er die dritte Stufe hinauf und sagte wieder **„Amin!“** Als er nach der Predigt wieder von der Minber hinabstieg, fragten wir: „O Gesandter Allahs! Wir hörten heute viel Neues von dir. Sag uns die Weisheit dahinter?“ Er antwortete: **„Als ich auf die erste Stufe stieg, kam Dschibril zu mir und sagte: „Wer den Ramadan erreicht und dem nicht vergeben wird, bevor er zu Ende ist, dessen Nase soll über den Boden geschleift werden!“ Und da sagte ich „Amin!“ Als ich auf die zweite Stufe stieg, sagte er: „Wer keine Segenswünsche auf dich ausbringt, wenn dein Name genannt wird, dessen Nase soll über den Boden geschleift werden!“ Und da sagte ich „Amin!“ Als ich auf die dritte Stufe stieg, sagte er: „Wessen Eltern in seiner Gegenwart ein hohes Alter erreichen und ihm nicht zum Mittel fürs Paradies werden, dessen Nase soll über den Boden geschleift werden. Und da sagte ich „Amin!““** (Et-Tirmidhi, Nr. 3545)

Werte Gemeinde!

Der Erhabene Allah hat dieser Gemeinschaft zwei große Feste geschenkt: den Ramadan und das Opferfest. Solch ein Festtag ist nicht nur ein Tag der Freude, sondern auch eine Zeit der Hingabe, Ergebenheit und Verbundenheit mit unserem Herrn. Jene Herzen, die während des Ramadan durch das Fasten, die Geduld, den Gottesdienst und das Almosen veredelt wurden, vereinen sich am Festtag in Barmherzigkeit, Liebe und Freude. Der Festtag ist ein Tag, an dem wir unseren Glauben

erneuern, unserem Herrn für Seine Gnadengaben danken und diese in Übereinstimmung mit Seinem Wohlgefallen nutzen.

Unser Herr spricht im Edlen Koran über Seine Diener, die im Glauben und der Hingabe an Ihn leben, Folgendes: **„Männer, die weder Handel noch Kaufgeschäft vom Gedenken Allahs, der Verrichtung des Gebets und der Entrichtung der Zekah ablenkt. Sie fürchten einen Tag, an dem die Herzen und Blicke umgewendet werden.“** (En-Nur, 37)

Werte Brüder!

Der Festtag ist für die Liebe zu Allah, die Heilung der gebrochenen Herzen und die Erfreuerung der bekümmerten Seelen da. Wir sollten uns an diesem Tag festlich kleiden, Parfüm auftragen, gute Laune verbreiten, die Armen unterstützen, die Waisen beschenken, die Alten besuchen, die Jungen verwöhnen und unsere Bräuche hochhalten. Lasst uns unsere Sadaqatul-Fitr entrichten, wenn wir sie noch nicht entrichtet haben!

Werte Gläubige!

Wir sollten die sechs freiwilligen Fastentage im Monat Schewwal nicht vernachlässigen. Unser Prophet ﷺ sagte: **„Wer im Ramadan gefastet hat und diesem Fasten dann sechs Tage im Schewwal folgen lässt, der ist wie einer, der das ganze Jahr gefastet hat.“** (Muslim: Sahih: Es-Siyam: 39 (Nr. 1164))

Lasst uns diese schöne Gelegenheit nicht verpassen! Lasst uns unseren Gottesdienst, an den wir uns im Ramadan gewöhnt haben, fortsetzen und unsere Herzen durch das Fasten im Schewwal erneut mit Segen erfüllen.

Wir möchten unsere Khutbe mit folgendem Bittgebet des Propheten ﷺ beenden: **„O Allah! Leite uns den rechten Weg, eine unsere Herzen, söhne uns miteinander aus, segne uns und führe uns zum Heil!“** (Ebu Dawud, Salat, 358)